



Erlassgesuch

Wir ersuchen Sie, die nachstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Besten Dank!

Gesuchsteller/-in

	steuerpflichtige Person	Partner/-in im gleichen Haushalt
Name		
Vorname		
Geburtsdatum		
ZPV-Nr.		

Gesuchsgegenstand

- Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern Direkte Bundessteuer

Für das Jahr

Veranlagungsgemeinde



Das Gesuch ist bei der Veranlagungsgemeinde einzureichen.

- Andere Forderungen, bitte Forderungsgrund angeben

Rechnung vom

Rechnung vom

Erfolgsaussichten des Erlassgesuches



Falls eine der nachstehenden Fragen mit «Ja» beantwortet werden muss, kann grundsätzlich kein Erlass gewährt werden.

Ein Erlassgesuch kann nur für **rechtskräftige Forderungen** gestellt werden. Zutreffendes bitte ankreuzen.

1. Wurden Sie für das Gesuchsjahr nach Ermessen veranlagt, weil Sie Ihre **Mitwirkungspflichten verletzt** haben (z. B. Nichteinreichen der Steuererklärung oder verlangter Belege)? Ja Nein
2. Verfügten Sie im Zeitpunkt der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) über genügend **finanzielle Mittel**, so dass Zahlungen bzw. Rückstellungen möglich gewesen wären? Ja Nein
3. Haben Sie nebst der zu erlassenden Forderung **weitere Schulden** und verzichten die anderen Gläubiger/-innen nicht auf ihre Geldforderung? Ja Nein
4. Haben Sie seit der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) **andere Schulden** beglichen? Ja Nein
5. Verfügten Sie über **Vermögen** (Sparkonten, Wertschriften, Lebensversicherungen, Liegenschaften, unverteilte Erbschaften usw.), welches die zu erlassende Forderung übersteigt? Ja Nein
6. Sind bei Einschränkungen Ihrer Lebenshaltungskosten auf das **betriebsrechtliche Existenzminimum** Ratenzahlungen möglich, so dass die zu erlassende Forderung innert absehbarer Zeit beglichen werden kann? (Bei der Berechnung des Einkommens werden auch steuerfreie Einkünfte wie Ergänzungsleistungen und Sozialhilfeleistungen einbezogen). Ja Nein
7. Haben Sie für die zu erlassende Forderung bereits einen Zahlungsbefehl erhalten? Ja Nein

Kosten

Das Erlassverfahren ist in der Regel kostenlos. Dem/der Gesuchsteller/-in können indessen Kosten auferlegt werden, wenn er/sie ein offensichtlich unbegründetes Gesuch eingereicht hat.

Dies kann u. a. dann der Fall sein, wenn eine der obgenannten Fragen mit «Ja» beantwortet werden musste.

Weitere Angaben zum/zur Gesuchsteller/-in

ZPV-Nr. _____

Strasse/Nummer _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon Privat _____

Telefon Geschäft/Mobile _____

E-Mail _____

Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person

Partner/-in im gleichen Haushalt

Beruf _____

Arbeitgeber/-in _____

Arbeitsort _____

Beschäftigungsgrad in % _____

Familienverhältnisse

Zivilstand ledig _____ oder

seit _____ verheiratet geschieden getrennt eingetragene Partnerschaft verwitwet _____

Kinder im gleichen Haushalt

Anzahl _____

Jahrgang _____

Personen (exklusiv Kinder) im gleichen Haushalt

Anzahl _____

Vertreter/-in

Name/Firma _____

Vollmacht beilegen.

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon Geschäft/Mobile _____

E-Mail _____

Begründung

Nennen Sie uns die Gründe für Ihr Erlassgesuch und **füllen Sie in jedem Fall das aktuelle Monatsbudget aus.**

Auf nicht begründete Gesuche kann nicht eingetreten werden.

Beilagen

Es sind in jedem Fall die gemäss aktuellem Monatsbudget verlangten Unterlagen/Kopien beizulegen. Unvollständige bzw. mangelhafte Gesuche werden zur Vervollständigung an den/die Gesuchsteller/-in zurückgeschickt.

Bitte Kopien der Belege beilegen.

Einkünfte

Aus selbstständiger Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		Reingewinn Kopie letzter Geschäftsabschluss beilegen.
Partner/-in im gleichen Haushalt	CHF		

Aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		Nettolohn Kopie Lohnabrechnungen beilegen.
Partner/-in im gleichen Haushalt	CHF		

13. Monatslohn

steuerpflichtige Person
 nein ja, im monatlichen Lohn enthalten ja, Auszahlung im Monat

Partner/-in im gleichen Haushalt
 nein ja, im monatlichen Lohn enthalten ja, Auszahlung im Monat

Aus Nebenerwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		Kopie Lohnabrechnungen beilegen.
Partner/-in im gleichen Haushalt	CHF		
> Arbeitslosenversicherung	CHF		Kopie ALV-Abrechnung beilegen.
> Krankentaggeld	CHF		
> Kinderalimente	CHF		Kopie Trennungs-/Scheidungskonvention beilegen.
> Alimente	CHF		
> Pension, Rente	CHF		Kopie der letzten Rentenentscheide und/oder Ergänzungsleistungsverfügung beilegen (inkl. aktuellste Berechnung).
> AHV-, IV-Rente	CHF		
> Ergänzungsleistung	CHF		
> Hilflosenentschädigung, Zuschuss nach Dekret	CHF		
> Fürsorgeunterstützung	CHF		
> Übrige Einkünfte	CHF		z. B. Wertschriftenertrag
Total Einkünfte pro Monat	CHF		

Auslagen

> Miete/Hypothekarzins	CHF		Kopie Mietvertrag bzw. Zinsabrechnung beilegen.
> Mietnebenkosten	CHF		
> Krankenkasse (nach Abzug der Krankenkasse-Prämienverbilligung)	CHF		Kopie Police beilegen.
> Versicherungen	CHF		
> Auswärtige Verpflegung	CHF		Begründung, Belege und Berechnung Fahrkosten beilegen.
> Fahrkosten	CHF		
> Kinderalimente	CHF		Kopie Trennungs-/Scheidungskonvention beilegen.
> Alimente	CHF		
> Darlehens-/Schuldenrückzahlungen	CHF		Kopie Verträge beilegen.
> Leasing	CHF		
>	CHF		
> Alleinstehende	CHF 1 200.–	CHF	Grundbetrag für Lebenshaltungskosten (nach betriebsrechtlichen Normen)
> Alleinerziehende	CHF 1 350.–	CHF	
> Ehepaar/Partnerschaft	CHF 1 700.–	CHF	
> Konkubinatspaar je	CHF 850.–	CHF	
> Je Kind bis 10 Jahre	CHF 400.–	CHF	
> Je Kind über 10 Jahre	CHF 600.–	CHF	
Total Auslagen pro Monat	CHF		

Freibetrag/Fehlbetrag pro Monat	CHF	
--	------------	--

Namen der Gläubiger/-innen

_____	CHF	_____
_____	CHF	_____
_____	CHF	_____
_____	CHF	_____
_____	CHF	_____

Kopie Verträge beilegen.

Richtigkeit

Ich erkläre, dass meine Angaben vollständig und richtig sind und nehme zur Kenntnis, dass ich strafrechtlich verfolgt werden kann, wenn ich falsche Angaben mache.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Gesetzliche Grundlagen

- Artikel 240 Steuergesetz des Kantons Bern (StG) vom 21.05.2000 (inkl. Änderungen)
- Artikel 21 Kirchensteuergesetz (KStG) vom 16.03.1994 (inkl. Änderungen)
- Artikel 167 Bundesgesetz (DBG) vom 14.12.1990 (inkl. Änderungen)
- Artikel 35 bis 53 Verordnung über den Bezug und die Verzinsung von Abgaben und anderen dem Inkasso übertragenen Forderungen,
- über Zahlungserleichterungen, Erlass sowie Abschreibung infolge Uneinbringlichkeit (Bezugsverordnung, BEZV) vom 18.10.2000 (inkl. Änderungen)
- Verordnung des Eidg. Finanzdepartements (EFD) über die Behandlung von Erlassgesuchen für die direkte Bundessteuer vom 19.12.1994 (inkl. Änderungen)

Dieser Abschnitt ist vom/von der Gesuchsteller/-in nicht auszufüllen, bitte leer lassen!

Entscheid der Gemeinde

- Totalerlass
- Reduktion um _____ CHF _____
- Saldoerlass
- Anschluss an Entscheid Kanton
- Abweisung des Gesuches gemäss StG Art. _____

Entscheid gilt ohne gegenteilige Bemerkung auch für die Feuerwehrdienstersatzabgabe.

Vollmacht (wenn angekreuzt)

- Betreffend den gleichlautenden Erlassentscheid wird der Steuerverwaltung des Kantons Bern die Kompetenz zur Wahrung der Interessen der Gemeinde in den Steuerjustizverfahren abgetreten.

Bemerkungen

Ort/Datum _____ Stempel/ Unterschrift _____

Bemerkungen der Erlassbehörde

Ort/Datum _____ Stempel/ Unterschrift _____

Gesuch weitergeleitet am _____